

Kurse:	1939	1946	1947	letzter RM-Kurs	Aug. 48
höchster:	128	160	153	—	30
niedrigster:	120	153	153	—	30
letzter:	128	153	153	153	30
Stopkurs:	153 <sup>3/4</sup> %				

**Dividenden auf Stammaktien:**

	1938/39	1944/45	1945/46	1946/47
in %	6	0	0	0
Nr. d. Div.-Sch.:	8	—	—	—

Verjährung der Dividendenscheine: Gesetzliche Frist.

Auszahlungen von Dividenden ohne Vorlage des Dividendenscheines können nicht erfolgen.

Tag der letzten H.-V.: 16. Oktober 1943.

**Bilanzen**

E = Erinnerungswert. U = Bilanzposten unter RM 500.—.

Aktiva	30. 6. 39	30. 6. 45	30. 6. 46	30. 6. 47
	(in Tausend RM)			(RM).
<b>Anlagevermögen</b>	<b>(2 722)</b>	<b>(1 777)</b>	<b>(1 632)</b>	<b>(1 914 060)</b>
Bebaute Grundstücke				
Wohngebäude	210	118	109	104 943
Fabrikgebäude	864	607	592	980 268
Gebäudeentschuldungs- steuerabgeltung	—	88	76	62 950
Unbebaute Grundstücke	59	59	59	58 680
Maschin. u. maschin. Anl.	1 518	711	602	506 385
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	E	6	6	12 255
Beteiligungen	71	188	188	188 579
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>(5 066)</b>	<b>(4 773)</b>	<b>(5 234)</b>	<b>(4 920 879)</b>
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	159	40	246	457 009
Halbfertige Erzeugnisse	887	573	810	735 568
Fertige Erzeugnisse, Waren	1 853	1 131	627	1 278 734
Wertpapiere	54	233	161	160 954
Geleistete Anzahlungen	36	169	31	57 855
Ford. a. Warenlief. u. Leist.	1 415	1 111	1 717	890 221
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	59	146	32	93 892
Andere Bankguthaben	539	832	1 002	708 824
Wechsel	3	—	—	—
Sonstige Forderungen	61	538	608	537 822
<b>Verlust nach Vortrag</b>	<b>—</b>	<b>376</b>	<b>441</b>	<b>327 207</b>
<b>Avale</b>	<b>(15)</b>	<b>(15)</b>	<b>(15)</b>	<b>(15 000)</b>
RM	7 788	6 926	7 307	7 162 146
<b>Passiva</b>				
Grundkapital	2 500	3 000	3 000	3 000 000
Rücklagen				
Gesetzliche Rücklage	1 000	1 000	1 000	1 000 000
Andere Rücklagen	850	615	615	550 000
Wertbericht. zum Umlaufverm.	14	309	490	505 390
Rückstell. f. ungew. Schulden	696	809	895	802 574
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>(2 099)</b>	<b>(1 193)</b>	<b>(1 307)</b>	<b>(1 304 182)</b>
Werkspareinlagen	45	—	—	—
Aus Warenlief. u. Leistungen	513	305	439	439 896
Gegenüber Banken	978	779	791	790 606
Sonstige Verbindlichkeiten	563	109	77	73 680
<b>Gewinn</b>	<b>629</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Avale</b>	<b>(15)</b>	<b>(15)</b>	<b>(15)</b>	<b>(15 000)</b>
RM	7 788	6 926	7 307	7 162 146

**Gewinn- und Verlustrechnungen**

**Aufwendungen**

Löhne und Gehälter	2 488	1 118	934	1 752 742
Soziale Abgaben	178	73	59	136 473
Abschreib. a. d. Anlageverm.	238	240	185	206 274
Desgl. auf das Umlaufverm.	98	423	327	55 327
Zinsen	168	13	42	15 806
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	519	443	220	390 698
Beiträge an gesetzliche Berufsvertretungen	14	12	—	—
Verlustvortrag	—	—	376	440 702
<b>Gewinn</b>	<b>629</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
RM	4 332	2 322	2 143	2 998 022

**Erträge**

Ertr. lt. § 132 Abs. 1/II/1 AG.	4 197	1 680	1 581	2 319 400
Ertrag aus Beteiligungen	—	9	87	108 850
Außerordentliche Erträge	20	10	34	242 565
Gewinnvortrag	115	247	—	—
Verlust nach Vortrag	—	376	441	327 207
RM	4 332	2 322	2 143	2 998 022

**Reingewinn-Verteilung**

Überweis. an Wohlfahrtskasse	250	—	—	—
Dividende	150	—	—	—
Zur Verfügung des Vorstandes	100	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	129	—	—	—
RM	629	—	—	—

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

**Bestätigungsvermerk:** Uneingeschränkt.

Kuchen/Stuttgart, im November 1947.

gez. Hermann Kling, Wirtschaftsprüfer.

**Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:**

Im Geschäftsjahr 1946/47 konnte die Wiederingangsetzung der Betriebe langsam, aber stetig betrieben werden. Dennoch lag die Betriebsausnutzung am Ende des Geschäftsjahres nur knapp bei 50%. Eine Produktionsplanung auf mehrere Monate, wie sie zur Gewinnung besserer Rentabilität unbedingt notwendig gewesen wäre, war noch nicht möglich. Auch die ab November eingegangenen sog. „Omgus“-Aufträge konnten nur ganz kurze Zeit eine einigermaßen beruhigende Linie in die Produktionsplanung bringen. Mit dem größten Teil der Vorkriegskundschaft hat die Gesellschaft infolge der Trennung durch Besatzungszonen nur noch ganz geringe Fühlung. Die Zuteilungen für den Inlandsverbrauch waren nicht nennenswert. Dem Exportgeschäft waren die vielen und umständlichen behördlichen und gesetzlichen Bestimmungen hinderlich im Wege. Als schwer bewertbare Vermögenswerte werden in der Bilanz bezeichnet: bei den „Beteiligungen“ RM 25 002.—, bei den „Wertpapieren“ RM 151 341.—, bei den „Forderungen auf Grund von Lieferungen und Leistungen“ RM 256 077.—, bei den „Andere Bankguthaben“ RM 14 561.— und bei den „Sonstige Forderungen“ RM 535 632.—. Dem Umlaufvermögen zu insgesamt RM 4 920 879.— stehen Wertberichtigungen in Höhe von RM 505 390.— gegenüber.

Im Berichtsjahr konnte ein Gewinn von RM 113 494.58 erzielt werden, um den sich der Verlustvortrag aus 1945/46 (RM 440 702.50) auf RM 327 207.92 vermindert.

Die Gesellschaft schätzt die heutige durchschnittliche Ausnutzung der Leistungsfähigkeit im Vergleich zur Vorkriegszeit auf zwei Drittel.

Es liegen zufriedenstellende Exportaufträge vor?

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Sept. 1948.